

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Dezember 2021 bis Januar 2022 - 51./52. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

*Heiligabend 2021-
Seite 9*

*Krippenspiel der Jugend-
Darsteller gesucht
Seite 19*

*Glockengeburtstag -
Seite 21*



Warten Sie gerne auf etwas oder jemanden? Auch wenn ich von meiner Selbstwahrnehmung her glaube, ein Mensch mit relativ viel Geduld zu sein, finde ich Warten oft anstrengend. Manchmal ärgere ich mich über die Kultur der Unverbindlichkeit in unserer modernen digitalen Gesellschaft. Man trifft sich nicht mehr um 16 Uhr im Café in der Bahnhofstraße, sondern gegen 16 Uhr. Vorher werden noch unzählige Nachrichten über Instant Messenger Dienste ausgetauscht. Etwa wer sich aus welchen Gründen um wie viele Minuten verspäten könnte. Oder ob nicht doch ein anderer Treffpunkt besser passen würde.

Aber einmal im Jahr warte ich gerne. Ich mag die Adventszeit. Ich warte gerne auf die Ankunft von Jesus Christus in unserer irdischen Welt. Gott wird Mensch. Gott macht sich ganz klein und kommt zu uns als Kind in der Krippe. Gott begegnet uns auf Augenhöhe, indem er einer von uns wird.

Die Menschwerdung Gottes ist ein eigentlich unvorstellbarer Vorgang. Wir werden sie nie vollständig mit unserer Vernunft erfassen können. Sie wird im Kern immer Geheimnis bleiben. Aber ein Geheimnis, das wir aufgefordert sind, zu teilen. Gottes Sohn kommt zu uns Menschen – das ist definitiv ein Grund

zur Freude. Tochter Zion, freue dich – dieses Lied erklingt in unzähligen Adventsgottesdiensten. Für mich gehört es zu Advent und Weihnachten einfach dazu. Ich hoffe, Sie spüren auch etwas von der Freude und Fröhlichkeit des Advents in Ihrem Leben und bei den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Lassen Sie sich anstecken von der Euphorie, von der frohen Kunde: Siehe, dein König kommt zu dir – und bringt den Frieden. So kann er endlich wahr werden, der alte Menschheitstraum: Der Traum vom Frieden auf Erden für alle Menschen.

Gott kommt zu uns Menschen – und bleibt. Er wohnt mitten unter uns. Heute, Morgen – und an allen Tagen, die noch vor uns liegen. Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende – dieses Versprechen von Jesus Christus gilt uneingeschränkt.

Egal, was passiert, egal, ob Diktatoren ihre Macht missbrauchen oder globale Pandemien ausbrechen, ob wir im Licht zu leben scheinen oder in der Finsternis wandeln: Jesus Christus ist an unserer Seite – bis zum Ende der Zeiten. Wir können nicht aus der Gnade herausfallen. Wir sind und bleiben gesegnet – bei jedem Schritt, den wir tun.

Ihr Pfarrer Boris Witt



Es gibt viele Türen in unserem Leben. Vor manchen stehen wir in freudiger Erwartung, bei anderen trauen wir uns kaum zu klingeln. Türen können trennen und verbinden. Meist hängt es von beiden Seiten ab - vor und hinter der Tür.

Von solchen Türmomenten ist in unserer Jahreslosung für das neue Jahr die Rede. Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Joh 6, 37.

Jesus steht in der Tür und wartet auf uns. Und wir stehen da und haben so unsere Fragen. „Was müssen wir tun, um Gott zu gefallen?“ „Welche Zeichen brauchen wir noch, damit wir Jesu Worten glauben können? Wir brauchen Beweise!“

Die Menschen um Jesus stellten genau diese Fragen. Und Jesus wick ihren Fragen nicht aus. Seine Antworten gipfeln in einer einfachen und zugleich provozierenden Behauptung: „Vor euch in der Tür steht die Antwort auf eure Fragen: Ich bin's! Ihr habt doch meine Worte gehört, meine Taten gesehen und glaubt mir trotzdem nicht! Wo ich bin, findet ihr Gott. Kommt zu mir, vertraut mir, nur ich kann euren Hunger und Durst nach Leben stillen. Sogar über dieses Leben hinaus!“

Gott zieht es zu uns Menschen und er macht alles, um uns zu sich zu ziehen.

Doch er zwingt sich nicht auf. Wer sich ziehen lässt, dem gilt Jesu Zusage: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Im Auftrag seines Vaters erklärt er: „Ich soll keinen von denen verlieren, die er mir anvertraut hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag vom Tod erwecken. Alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, werden das ewige Leben erhalten.“ (Johannes 6, 38 – 40)

Wie immer lösen Jesu Worte heftige Reaktionen aus: „Das geht zu weit! Was für eine Zumutung! Der überschätzt sich total.“

Seine Worte sprengen auch meine Vorstellungskraft. Wie soll ich das verstehen, dass wir nur zu ihm kommen können, wenn Gott uns zuvor anspricht? Was passiert, wenn Gottes Wort unser Herz nicht erreicht und seine Einladung gar nicht ankommt? Spannende Fragen, die es nicht leichter machen, vor seiner Tür zu stehen und zu klingeln. Diese Spannung können wir nicht auflösen und brauchen es auch nicht. Der Glaube ist unserem Willen entzogen und bleibt ein Geschenk und zugleich ein Geheimnis.

Ein unerklärlicher Ausdruck göttlicher Liebe, von der wir uns auch im neuen Jahr getragen wissen dürfen.

Bleiben Sie auch 2022 behütet!

Ihr Pfarrer Ingo Arndt



Der lebendige Adventskalender ist in unserer Stadt eine langjährige Tradition.

Familien und Institutionen laden am Abend mit unterschiedlichen Angeboten zu einem Beisammensein in der Adventszeit ein.

An dieser Stelle sollten die Termine des lebendigen Adventskalenders stehen. Auf Grund der leider weiterhin bestehenden Coronalage und steigender Infektionszahlen wird der lebendige Adventskalender auch in diesem Jahr nicht stattfinden können.

Danket dem Herrn

Auch in diesem Jahr haben wir allen Grund DANKE zu sagen.

Die Altarräume, Tische, Turm- und Kircheneingänge sind wieder liebevoll mit Gaben geschmückt worden. Es wurden selbstgemachte Marmeladen, eingewecktes Obst, Kartoffeln, Kürbisse, Zucchini..... aus dem Garten, aber auch Mehl, Zucker, Konserven, Blumen und Weinlaub zur Dekoration in die Kirchen gebracht.

Fleißige Helfer schmückten dann in Deutsch Wusterhausen, Schenkendorf und Königs Wusterhausen mit viel Liebe

zum Detail die Kirchen aus. Ob vor oder auf dem Altar, ob im Wagen oder im Wagenrad überall sah es herrlich bunt aus.

Allen, die dazu beigetragen haben, ob „geliefert“, geschmückt oder nach den Gottesdiensten die Spenden in die Tee- und Wärmestube gebracht haben, sei herzlich gedankt.

Aber auch unserem Vater im Himmel wollen wir Danke sagen für all seine Liebe und Fürsorge um uns, denn nur so können wir tagein, tagaus auch für andere Menschen da sein und Gaben weiter geben.



Musikalischer Reformationsgottesdienst

In diesem Jahr fand der regionale Reformationsgottesdienst in der Kreuzkirche wieder mit viel Musik statt. Das Lied: Nun freut Euch, liebe Christen g'mein - stand im Mittelpunkt des Reformationsgedenkens, war aber auch gleichzeitig Programm!

„Stimmt an den Gesang und schlagt die Pauke, die liebliche Zither, dazu die Harfe!“ – Sumite Psalmum sang die Kantorei von der Empore.

Ja, die Sänger erfreuten die Gemeinde von der Empore mit Werken u.a. von Johann Crüger. Die Pauken begleiteten den Posaunenchor im Altarraum und der Flötenkreis brachte mit seiner Partita von Michael Praetorius einmal öfter den „roten Faden“ - Nun freut Euch, liebe Christen g'mein - den Gottesdienstbesuchern näher.

Der Choral des Reformationsfestes „Ein feste Burg ist unser Gott“, erklang von der Königin der Instrumente, der Orgel, diesmal als zarte Choralbear-

beitung. Pfarrer Dr. Reinhard Kees und Lektor Dr. Claus Tollmann regten die Gemeinde mit dem Psalm zum Reformationsfest „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ und mit Auszügen aus Luthers Tischreden zum Nachdenken an.

Mit der Liedpredigt zu „Nun freut Euch, liebe Christen g'mein“ wurde der Bogen von Luthers reformatorischen Erkenntnissen zur Gegenwart geschlagen und erklärt, was Reformation für uns heute bedeuten könnte.

Alles in allem sei gesagt, dass die große musikalische Vielfalt, gepaart mit den weisen Worten Luthers, die zuhörende Gemeinde sehr erfreut hat.

Nach so langer Zeit, wo Musik nur in einem geringen Maße möglich war, gab dieser Gottesdienst allen wieder Kraft und Mut, eben Zuversicht und Stärke.

Zuversicht auch in der Hinsicht, dass in der Advents- und Weihnachtszeit musikalische Gottesdienste, Andachten, Konzerte, ... vielleicht wieder vermehrt möglich sind.

Allen, die daran beteiligt waren, die Christen g'mein zu erfreuen, ein großes Dankeschön.



Samstagsandachten in Deutsch Wusterhausen

Nach langer coronabedingter Pause wurde am Vorabend des Reformationsfestes in Deutsch Wusterhausen die Tradition der Samstagsandachten wieder belebt.

Pfarrer Kees berichtete über Stationen aus dem Leben Luthers, umrahmt mit festlicher Musik aus Streichquartetten von Joseph Haydn und Charles F. Gounod.

Die Begeisterung war so groß, dass gleich ein neuer Termin verabredet wurde – am **11.12.2021 um 19:00 Uhr** laden wir Sie herzlich zur musikalischen Adventsandacht mit Pfarrer Kees und den Streicherinnen aus Bestensee und DW ein.

Das Streichquartett aus Bestensee und DW vor der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen



Gemeindeabend "Bilderverbot und Bilderfrömmigkeit"

Pfarrer Dr. Reinhard Kees zeigt am **13.12.2021 um 19:00 Uhr** in der Kreuzkirche eine reich bebilderte Powerpoint-Präsentation zur Entstehung der christlichen Kunst und zum Streit um Gottesbilder im ersten christlichen Jahrtausend.

Warum ist wann die christliche Kunst entstanden, wo doch die Bibel jegliche Darstellung von Gott (oder - noch strenger ausgelegt - überhaupt jegliche bildliche Darstellungen von Leben) verbietet?

Die wichtigsten Entscheidungen fielen im vierten Jahrhundert. Sie hängen mit machtpolitischen Veränderungen zusammen. Die Entwicklung der Bilder und der Bilderfrömmigkeit nahmen ihren Lauf. Doch im 7. und 8. Jahrhundert entbrannte ein heftiger Streit um die Legitimität von (Gottes)Bildern und führte zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen im Byzantinischen Reich. Wie reagierte die Kirche im Westen?

Lassen Sie sich mitnehmen in die Kirchengeschichte des ersten christlichen Jahrtausends und in eine für viele sicher unbekanntere Thematik.

Strich durch die Rechnung

Eigentlich sollte heute nur von den Vorbereitungen des Eröffnungsfestes berichtet werden. Doch nicht nur Corona macht derzeit viele „Striche durch Rechnungen“. Viele Striche unter Rechnungen konnten allerdings in den letzten Wochen gemacht werden und darüber kann man sich nur freuen. Da viele Gewerke derzeit sehr intensiv „Hand in Hand“ arbeiten müssen, wirken sich kleinste Verzögerungen im Einzelnen auf den Gesamtbaufortschritt aus.

So kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, wann wir in unser neues Gemeindezentrum einziehen können. Seit dem 1. Oktober wohnt allerdings schon Ihr Gemeindepfarrer dort. Es ist immer noch ein Wohnen auf der Baustelle, aber schon jetzt zeigen sich die Vorteile, wenn der Pfarrer vor Ort wohnt.

In den nächsten Wochen werden wir verstärkt für Arbeitseinsätze werben. Lassen Sie sich ansprechen! Wenn die „Fachleute“ das Haus verlassen, gilt es, das Haus vom Bauschmutz zu befreien, bevor es im neuen Glanz erstrahlen kann. Bei dieser Gelegenheit können Sie unser neues Haus kennenlernen. Und dann wollen wir unsere Kirche von diversen Kisten und Kartons befreien und ins Gemeindezentrum bringen. Auch dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Pfarrer Ingo Arndt



Geheimtipp

Haben Sie den Jahreswechsel schon einmal an und in einer alten Wehrkirche aus dem 13. Jahrhundert verbracht und die Glocken per Hand geläutet?

In Deutsch Wusterhausen ist das möglich. Um **23:45 Uhr** treffen sich alle Interessierten an der Kirche. Wir halten kurz inne und begrüßen dann bei Glockengeläut das neue Jahr.



Silvester ganz anders

Beobachtungen von Pfarrer Witt

Es ist ein schöner Freitagabend im Herbst. Die letzten Sonnenstrahlen bescheinen das Laub der Bäume um die Kreuzkirche herum. Die Kirchentüren stehen einladend offen. Die Kerzen auf dem Altar brennen und verbreiten ihr wohligerwarmes Licht. Ein Stuhlkreis ist vorbereitet, der Halbkreis lädt ein zum Verweilen und zum Kraft tanken.

Die Kirchenmusikerin sitzt voller Erwartung und gewissenhaft vorbereitet am E-Piano. Die Pfarrperson verinnerlicht noch einmal die Texte und Gebete. *Kommt, denn es ist alles bereit.* Die Glocken beginnen zu läuten, wie immer um 18 Uhr. Es ist noch niemand da. Keiner hat sich aufgemacht zum Friedensgebet in der Kreuzkirche.

Die Kantorin und die Pfarrperson diskutieren scherzhaft über die Möglichkeit, eine *Winkelmesse* zu halten – also einen Gottesdienst ohne Gemeinde. In der protestantischen Tradition eigentlich undenkbar. Dann kommt doch noch jemand. Eine Person kommt zum Friedensgebet. Wir beten gemeinsam. Wir lauschen der Musik aus Taizé. Die Andacht ist intensiv. Die Atmosphäre schon fast magisch und auf jeden Fall erhebend.

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

An diesem Abend habe ich diesen Satz aus dem Matthäusevangelium zum ersten Mal wirklich verstanden. Es kommt nicht auf die Teilnehmerzahl an. Der lebendige Jesus Christus ist immer präsent, wenn wir uns in seinem Namen versammeln und gemeinsam Gottesdienst feiern – ob nun hunderte Men-

schen anwesend sind, wie an den großen Feiertagen, oder nur eine kleine Schar.

Die Heilige Geistkraft umhüllt uns und beschützt uns – immer und überall. Seien Sie gesegnet und bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Boris Witt

Corona Update

Wir feiern weiterhin unsere Gottesdienste und Andachten. Die Gemeindeleitung Königs Wusterhausen hat jedoch festgelegt, dass in der Kreuzkirche nur noch unter der 3G-Regel eingeladen wird. Weiterhin ist keiner ausgeschlossen. Von Ungeimpften wird lediglich ein tagesaktueller Test gefordert.

Konkret:

- Wir prüfen am Eingang den Impfstatus und den tagesaktuellen Test.
- Wir erfassen weiterhin Kontaktdaten am Eingang.
- Wir halten nötigen Abstand.
- Med. Masken oder FFP2- Masken werden in der Kirche permanent getragen.

Das gilt für alle Veranstaltungen.

Um die Mindestabstände einhalten zu können, gelten in den Kirchen unterschiedliche Personenhöchstzahlen:

- Kirche Schenkendorf: 40
- Kreuzkirche: 100
- Kirche Deutsch Wusterhausen: 40
- Zeesen: 40

Ausgesuchte Veranstaltungen können auch unter 2G-Regeln stattfinden. Sie bilden zum jetzigen Zeitpunkt aber die Ausnahme.

Siehe auch die Veranstaltungsregeln
„Corona Update“ auf Seite 8.

Das besondere Weihnachtsfest – Heiligabend 2021

Weil wir von der Hoffnung leben, laden wir Sie am Heiligabend zu den Gottesdiensten in unseren Gemeinden ein. Es gelten die Hygienevorschriften: Abstand, med. Maske oder FFP2-Maske, die in geschlossenen Räumen immer getragen werden müssen. Es werden die Kontaktdaten erhoben.

Um uns die Registrierung zu erleichtern,
freuen wir uns über Ihre vorbereiteten Zettel mit Ihren Kontaktdaten.

Zeesen

15:00 Uhr in der Kirche.

Auf Grund der räumlichen Beschränkung können nur 40 Personen teilnehmen.

Schenkendorf

17:00 Uhr in der Kirche.

40 Personen können in der Kirche sein.

Der Gottesdienst wird vor die Kirche übertragen.

Deutsch Wusterhausen

16:00 Uhr Reithalle auf dem Königshof

100 Personen können in die Reithalle kommen.

Königs Wusterhausen

in der Kreuzkirche

jeweils 100 Personen können teilnehmen:

14:30 Uhr

16:00 Uhr

17:30 Uhr

22:30 Uhr Christnacht

Musik zur Christnacht

Kreuzkirche Königs Wusterhausen**Samstag, 04. Dezember 2021, 17:00 Uhr**

"Lauter Wonne, lauter Freude"

Weihnachtskonzert

Lieder, Arien, Kantaten und Tänze zur Weihnachtszeit
 von Michael Praetorius, Francesca Caccini, Jacob van Eyck,
 Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann.
 Doerthe Maria Sandmann (Sopran), Katharina Glös (Blockflöten),
 Alexander Koderisch (Violoncello), Christiane Scheetz (Truhenorgel)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €Kreuzkirche Königs Wusterhausen**Samstag, 11. Dezember 2021, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr****Weihnachtsmusik**

Bläsermusik, Chormusik, Instrumentalmusik und Orgelmusik
 zur Advents- und Weihnachtszeit aus verschiedenen Jahrhunderten und Epochen.

Chor- und Instrumentalgruppe des
 Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Königs Wusterhausen,
 Chor der katholischen Kirchengemeinde Zur Heiligen Dreifaltigkeit,
 Posaunenchor, Kantorei und Blockflötenkreis
 der evangelischen Kirchengemeinde Königs Wusterhausen.

Eintritt: freiKreuzkirche Königs Wusterhausen**Sonntag, 12. Dezember 2021, 15:00 Uhr****Orgelmusik bei Kerzenschein**

Weihnachtliche Orgelmusik von Dietrich Buxtehude, Domenico Zipoli,
 Pierre Dandrieu, Louis -Claude Daquin, Johann Sebastian Bach u.a..

Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: freiKreuzkirche Königs Wusterhausen**Heiligabend, 24. Dezember 2021, 22:30 Uhr****Musik zur Christnacht**

Texte, Lieder, Arien und Kantaten sowie Chor-, Orgel- und Instrumentalmusik
 zum Weihnachtsfest.

N.N. (Gesang), Ulrike Paetz (Viola), Alexander Koderisch (Violoncello),
 Christiane Scheetz (Orgel), Mitglieder der Kantorei

Liturg: Pfarrer Boris Witt

Licht von Bethlehem auch in der Kreuzkirche

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Aktion „Licht aus Bethlehem“ unserer katholischen Geschwister.

Am 23. Dezember werden wir das Licht, welches in Bethlehem in der Geburtskirche entzündet wurde und schließlich in unserer Stadt angekommen ist, in der Kreuzkirche aufstellen. In den folgenden Gottesdiensten können Sie das Licht mit nach Hause tragen. Gegen eine kleine Spende werden wir dafür, wie im vergangenen Jahr, eine gewisse Anzahl an Kerzen für den Transport für Sie bereithalten. Gern können Sie natürlich auch Ihre eigene Laterne mitbringen und das Licht darin entzünden.



Harmonic Brass ist wieder in der Kreuzkirche

Harmonic Brass macht Blechblasmusik, die süchtig machen kann. Davon konnten sich Menschen auf der ganzen Welt überzeugen ob in den USA, Korea, Japan, Südamerika, der nahe und ferne Osten, Südafrika, in Europa.

Alle zwei Jahre machen sie Station in Königs Wusterhausen. Am **22. Januar 2022 um 18:00 Uhr** ist es wieder so weit. Dann erklingt ihre Musik wieder bei uns in der Kreuzkirche und wir freuen uns sehr darüber. Erfahrungsgemäß sind Eintrittskarten für dieses Ausnahmeensemble sehr begehrt.

Leider findet dieses Konzert wegen der Pandemie unter der 2G- Regelung statt (für Geimpfte und Genesene).

Karten für dieses Konzert erhalten Sie in den bekannten Vorverkaufsstellen und in unserer Regionalküsterei. Informieren Sie sich auf unserer Homepage (kw-kreuzkirche.com)!

Teilnehmerkarte

Datum und Uhrzeit der Veranstaltung

.....

Name

Vorname.....

Telefonnummer.....

Ihre Daten werden nach 4 Wochen vernichtet !

Die Eindämmungsverordnung zur Corona-Pandemie schreibt uns die Aufnahme der Teilnehmerdaten an unseren Veranstaltungen vor. Zur Vereinfachung bitten wir Sie, Ihre Angaben auf diesem Formblatt auszufüllen, es auszuschneiden und beim Beginn des Gottesdienstes abzugeben. Natürlich können Sie Ihre Kontaktdaten auch auf eigenen Blättern mitbringen.

**Vorbehaltlich der sich ändernden Lage
haben wir diese Gottesdienste geplant:**

28. November 1. Advent

- KW** 10:30 Uhr Pfarrer Arndt
S 14:00 Uhr Pfarrer Arndt (Adventsfeier)

05. Dezember 2. Advent

- DW** 09:00 Uhr Pfarrer Witt
KW 14.00 Uhr Familiengottesdienst Ute Henschel

12. Dezember 3. Advent

- Z** 09:00 Uhr Pfarrer Kees
KW 10:30 Uhr Pfarrer Kees

19. Dezember 4. Advent

- DW** 14:00 Uhr Krippenspiel Pfarrer Arndt
S 15:00 Krippenspiel Herr Thörner und Jugendliche
KW 17:00 Uhr Krippenspiel Herr Thörner und Jugendliche

24. Dezember Freitag Heiligabend

- Z** 15:00 Uhr Pfarrer Kees
DW 16:00 Uhr Pfarrer Arndt in der Reithalle
S 17:00 Uhr Pfarrer Kees
KW 14:30 Uhr Lektor Bunde mit Kinderchor
KW 16:00 Uhr Pfarrerin OKR Habighorst
KW 17:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Posaunenchor
KW 22:30 Uhr Musik zur Christnacht Pfarrer Witt

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

- S** 09:00 Uhr Pfarrer N.N.
DW 09:00 Uhr Pfarrer N.N.
KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Posaunenchor

26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

- KW** 10:30 Uhr Pfarrer Kees Regionalgottesdienst mit Chor

31. Dezember Freitag Silvester

Senzig 16:00 Uhr Pfarrer Witt Regionalgottesdienst

1. Januar 2021 Samstag Neujahr

KW

14:00 Uhr Pfarrer Arndt Regionalgottesdienst

09. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

Z

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt Abschluß der Allianzgebetswoche

23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

30. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania

S

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt

Herzlich willkommen zur Allianzgebetswoche vom 9. - 16. Januar 2022

Thema "Sabbat" – Abschlussgottesdienst
am **16. Januar 2022, 10:30 Uhr** Kreuzkirche

Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus

Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung.

Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen. *Beachten Sie bitte die Flyer, die in den nächsten Wochen in unseren Gemeinden ausliegen!*

Taufen

Es wurden getauft:



S William Dieter Schuster, geboren 2020
getauft am 11.09.2021

KW Livvy Summer Johannah Mc Avinue, geboren 2020
getauft am 26.09.2021

Bestattungen

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:



KW Rudolf Hauser, 84 Jahre, verstorben am 17.09.2021
früher wohnhaft Schlosstraße in Königs Wusterhausen

Z Regine Stopp, geb. Scherf, 84 Jahre, verstorben am 28.09.2021
früher wohnhaft Hangweg in Zeesen

KW Rita Kietzmann, geb. Sinn, 88 Jahre, verstorben am 19.10.2021
früher wohnhaft Goethestraße in Königs Wusterhausen

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein,
als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

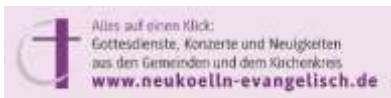
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.

Antoine de Saint-Exupéry





Dorfkirche Schenkendorf, Buntglasfenstert



**Bankverbindung
bei der Berliner Sparkasse:
Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97
BIC: BELADEBEXX**

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen - Königs Wusterhausen - Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus.

Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

So finden Sie uns:

Kreuzkirche

Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche

Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindegemeinderäte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gezeichneter Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur: Wolfgang Thörner, Layout: Lothar Lange.

Beiträge können Sie gern an die oben genannte E-Mailadresse schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, Redaktionsschluss nächste Ausgabe **31.12.2021**

Basteln...



Bakemangel ⤴ mit verbogener Botschaft ⤴ oder mit Vision ⤴



...ist angesagt!

ENDLICH - WEIHNACHTSZEIT

FREUST DU DICH?
AUF GESCHENKE, KEKSE, KERZENSCHNITT
UND VIELE ÜBERRASCHUNGEN?
ALL DAS BRINGT LICHT UND FREUDE
IN DEN DUNKLEN MONAT.

DU KANNST AUCH JEMANDEM EINE
FREUDE MACHEN UND IHN
ÜBERRASCHEN.

SCHNEIDE DEN ENGEL AUF DER
RÜCKSEITE AUS. SCHREIBE ETWAS IN
DAS MITTLERE GROSSE FELD UND DANN
FALTE ES SO, DASS DIE ENGELHÄLFTEN
SICH IN DER MITTE WIEDER TREFFEN.

SCHENKE DAS EINEM LIEBEN
MENSCHEN.

BESTIMMT BRINGST DU DAMIT EIN
GESICHT ZUM STRAHLEN.

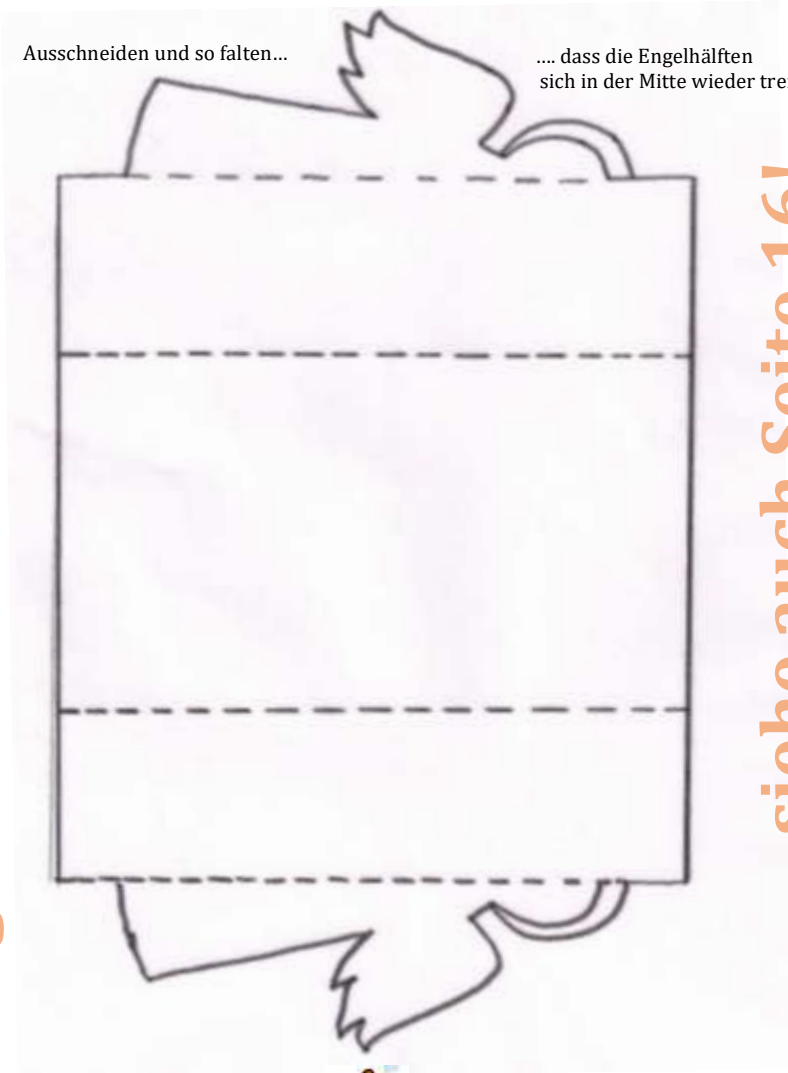
RENATE
MEHRGENERATIONENHAUS KW

Ausschneiden und so falten...

.... dass die Engelhälften
sich in der Mitte wieder treffen.

Engel-Basteln!

... siehe auch Seite 16!



Kinderkirche mit der Kita „Arche Noah“

01.12.2021 um 9:45 Uhr in der Kita

15.12. 2021 um 09:45 Uhr in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

19.01.2022 um 9:45 Uhr in der Kita

02.02.2022 um 9:45 Uhr in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

05.12.2021, 14:00 Uhr Familiengottesdienst in der Kreuzkirche

Am 2. Advent zeigen die Christenlehrekinder ein Krippenspiel.
15711 Königs Wusterhausen, Kirchplatz 2

12.12.2021, 15:00 Uhr Familiengottesdienst in Senzig

Am 3. Advent gibt es von den Christenlehrekindern ein Krippenspiel zu sehen.
15712 Senzig, Chausseestraße 59, Kirchgemeindehaus

24.12. 2021, 14.30 Uhr Familienfreundliche Christvesper in der Kreuzkirche

Der Kinderchor aus KW gestaltet diesen Weihnachtsgottesdienst.

**02.01.2022 um 11.00 Uhr Familienkirche in Senzig**

Das Jahr ist noch ganz neu und wir wollen es mit einer Familienkirche begrüßen. Alle großen und kleinen Menschen, die sich über diese Gottesdienstform freuen, sind herzlich eingeladen.

Kinder-Kirchen-Kino

Für den 25.01.2022 in Königs Wusterhausen und den 27.01.2022 in Senzig ist wieder Kinder-Kirchen-Kino am Nachmittag geplant.

Dieses Mal gibt es in KW einen Film

für die 1. bis 3. Klasse und in Senzig einen Film für die 4. bis 6. Klasse.

Entscheiden dürfen die Kinder selbst, in welchen Film sie lieber gehen wollen.

Genaue Informationen gibt es im Januar.

Kindergottesdienst ab 2022 im neuen Gemeindezentrum

Vorfriede, schönste Freude! Wie es mit den Kindergruppen ab 2022 weitergeht und vor allem, wann wir in das neue Kinderzentrum umziehen, darüber informiere ich alle Kinder und Eltern rechtzeitig.

Noch haben wir eine Baustelle. Während der ganzen Bauphase am zukünftigen Gemeindezentrum gab es viele Arbeitseinsätze mit ehrenamtlichen Helfer*innen. Jetzt geht es dem Ende entgegen und weiter werden viele fleißige Hände benötigt. Zeit ist immer und überall knapp, aber vielleicht lässt es sich einmal einrichten, bei einem Arbeitseinsatz dabei zu sein. Es macht Arbeit, aber auch Freude daran teilzuhaben, wenn etwas Neues für eine große Gemeinschaft entsteht.

Koordiniert und geleitet werden die Arbeitseinsätze von unserem GKR- Vorsitzenden Karsten Kalz. Wer helfen will, kann sich bei ihm, bei Pfarrer Arndt und auch bei mir melden.

Eine gute Zeit am Jahresende und Jahresanfang wünscht

Ute Henschel, Gemeindepädagogin

Krippenspiel der Jugend

In diesem Jahr wird die Jugend nach langer Zeit wieder ein Krippenspiel aufführen, insofern es Corona zulässt.

Krippenspiele sind für viele Menschen in der Weihnachtszeit einer der Höhepunkte. Nicht nur für die Jugendlichen, die es spielen, sondern auch für die Mütter und Väter, die Omas und Opas. Und deshalb planen wir, dass es dieses Jahr wieder ein Krippenspiel geben wird.

Das Krippenspiel der Jugend wird am 4. Advent, 19. Dezember 2021, 15:00 Uhr in der Kirche in Schenkendorf und um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen aufgeführt.



Krippenspiel Proben

Für das Krippenspiel werden engagierte Jugendliche gesucht, die das Krippenspiel gestalten und als Darsteller bei der Aufführung am 4. Advent mitwirken.

Das Drehbuch zum Krippenspiel ist fertig, nun geht es ans Proben. Die Jugend der Gemeinde und die Konfirmanden wollen mit Dir ein **Krippenspiel** einüben. Hast Du Lust einen Hirten,

Engel, Maria oder Josef zu spielen oder gar eine andere Rolle?

Es gibt große und kleine Rollen, welche mit viel Text und welche ohne Worte. Es ist also für jeden etwas dabei. Dann komme zu unseren Proben. Jeweils am Montag ab 29.11.2021 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr und am intensiven Probentag am 17. Dezember von 17-20 Uhr in der Kreuzkirche. Mitmachen können alle Jugendlichen, die zwischen 12 und 17 Jahre alt sind und möglichst an allen Probeterminen teilnehmen können.

Termine

Junge Gemeinde und Teamerkreis

Die Junge Gemeinde trifft sich am 3. Dezember zum Weihnachtsplätzchen backen und am 17. Dezember zur Weihnachtsfeier.

Im neuen Jahr starten wir am 7. Januar und 21. Januar jeweils um 18:00 Uhr in den neuen Jugendräumen des Gemeindehauses. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren zu einem offenen Treff. Gerne können auch Freunde, Freundinnen mitgebracht werden, die bisher nichts mit der Gemeinde oder Kirche zu tun haben, aber gerne bei solchen Freizeittreffen dabei sein wollen.

Die nächsten Termine für Treffen des Teamerkreises sind der 6. Dezember und 20. Dezember sowie der 10. Januar und 24. Januar um 18 Uhr im neuen Jugendraum der Kreuzkirche oder in der Lukaskirche in Senzig. Alle Jugendlichen, die als Teamer bei Aktionen mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen.

News zur Jugendarbeit der Kirchengemeinden in Königs Wusterhausen

Um schnell und unkompliziert über die Jugendarbeit der Kirchengemeinden in der Region Königs Wusterhausen informiert zu werden, gibt es eine Website der Jungen Gemeinde Königs Wusterhausen sowie einen Facebook- und Instagram Account. Hier wird über aktuelle Veranstaltungen informiert. Schauen Sie sich die Seiten im Internet an und liken Sie sie. Über diese Seiten ist es möglich, jederzeit aktuelle Infos abzurufen.

www.jg-koenigs-wusterhausen.de

www.facebook.com/JG-Koenigs-Wusterhausen-102912204713153

www.instagram.com/jg.koenigswusterhausen/

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Das neue Gemeindehaus und neue Jugendräumlichkeiten sind oder werden bald fertig. Wir wollen die Chance mit den neuen Jugendräumlichkeiten und einer tollen Küche nutzen, um sie feierlich einzuweihen und auch neue kreative Angebote für die Jugendlichen zu entwickeln.

Dafür werden ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht, die dabei helfen und ihre Ideen miteinbringen. Beim Klausurtag des GKR wurden erste Ideen gesponnen, wie z.B. ein regelmäßiger Tischtennis-Nachmittag, Spieleabende oder Treffen der Jungen Gemeinde auf einen anderen Tag als Freitag zu legen, weil die Jugendlichen dann besser Zeit haben. Wer sich hier einbringen

möchte, meldet sich bitte bei unserem Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner. Kontaktdaten finden Sie am Ende des Gemeindebriefes!



Gemeinde Schenkendorf/Zeesen

Die Turmhaube in Schenkendorf wurde in den letzten Wochen von Ehrenamtlichen neu gestrichen. Bei genauerer Betrachtung der Schäden wurde klar, dass in den nächsten Jahren eine größere Sanierung nötig ist. Besonders die Wetterseite hat unter den Umwelteinflüssen gelitten. Erfreuen Sie sich an dem Adventsstern, der in der Turmhaube wieder von Weitem zu sehen sein wird.

Der GKR hat sich in seiner letzten Sitzung darüber Gedanken gemacht, wie es mit der Gemeinde weitergeht. Zurzeit wird die Kirchengemeinde Zeesen von der Gemeindeleitung Schenkendorf mitverwaltet, weil sich keine Menschen in Zeesen für den GKR fanden. Das ist um so erstaunlicher, als in Zeesen mit 430 Gemeindegliedern viel mehr evangelische Christen leben als in Schenkendorf (175 Gemeindeglieder). Die Landeskirche hat auf ihrer Herbsttagung beschlossen, dass für eine Kirchengemeinde eine Mindestmitgliederzahl von 300 Menschen nötig ist. Und so wird in Schenkendorf über eine Gemeindefusion mit Zeesen nachgedacht werden müssen.

Ideen für das neue Gemeindezentrum

Nach zwei Jahren verabredete sich der GKR mal wieder zu einem Klausurtag, um über Themen zu sprechen, die in den regulären Sitzungen manchmal zu kurz kommen. So war man in Großziethen, wo vor Jahren ein neues Gemeindezentrum entstanden ist. Die Erfahrungen der dortigen Gemeinde waren für uns eine gute Anregung, über unsere eigene Gemeindegliederarbeit nachzudenken. Was könnte im neuen Gemeindezentrum Neues entstehen? Welche Impulse könnten wir geben? Mit wem wollen wir im neuen Gemeindezentrum zusammenarbeiten? Vieles davon konnte nur gedanklich angerissen werden. Doch konkret wurde es bei der Frage, wie wir neue Gemeindeglieder ansprechen könnten. Die Idee: Menschen, die zu uns ziehen, werden mit einem kleinen Geschenk begrüßt. Außerdem erhalten sie einen Brief, der die Gemeinde vorstellt und indem sie zu einem Grillabend eingeladen werden, bei dem sie auch die MitarbeiterInnen der Gemeinde kennenlernen. Schön wäre es, wenn sich die Gemeinden des Sprengels auch daran beteiligen würden.

Unsere Glocken werden 70!

Im Gemeindeblatt für die Parochie Königs Wusterhausen war im Januar 1952 zu lesen:

„Als wir im Jahr 1942 gezwungen wurden, unsere beiden Glocken abzugeben, ahnten wir nicht, daß wir zehn Jahre warten müssten, bis wir wieder das

volle Geläut hören würden?“ Die Herstellung der zwei Glocken sollte 4500,- DM kosten. Am Ende kamen 5183,11 DM zusammen. „Doch unsere Gemeinde hat in den Jahren nach dem Kriege so oft ihre große Liebe zu unserer lieben Kreuzkirche bewiesen, dass wir es wagten, um Spenden für die Glockenanschaffung zu bitten... Jeder Besucher des Gottesdienstes konnte am Sonntag sehen, wie weit das „Glockenthermometer“ „gestiegen“ war.“ Kurz bevor der Anruf aus Apolda kam, dass die Glocken fertig wären, war die gesamte Summe zusammengekommen. Am Ende waren es sogar 5.183,11 DM. Weiter hieß es im Gemeindeblatt: „Wir danken dem Herrn, dass er so viele Herzen zum Opfer willig gemacht hat! Oder war es kein Opfer, als eines Tages eine Frau ihren goldenen Trauring abzog und für die Glockenspende gab?“

„Ein festlicher Umzug war es, als wir am Totensonntag das Auto des Herrn Janicke mit den beiden bekränzten Glocken von der Schleuse bis zur Kirche begleiteten... Hiesige Handwerksmeister mit manchen freundlichen Helfern waren beim Einbau der Glocken im Laufe der Woche tätig. Die Glocken wurden im Turm eine Etage höher aufgehängt, damit sie besser im Orte zu hören sind.

Der 1. Advent sah eine große Festgemeinde um 1 Uhr nachmittags in der Kirche versammelt. Unser ehrwürdiger Superintendent i. R. Schumann hielt die Weihe der Glocken, von denen die

(Fortsetzung nächste Seite 22)

Trauring als Glockenspende!



große Glocke die Inschrift: „**ER ist unser Friede**“ und die kleine Glocke das Wort: „**Wir sind doch Brüder! Deutscher Evangelischer Kirchentag 1951**“ eingegossen haben.

Die vorhandene Glocke vom Jahre 1697 trägt das Wort: „**Suum cuique**“, d.h. „Jedem das Seine“. Nach der Weihe wurden alle Glocken gleichzeitig geläutet...“. Und natürlich klang der Tag im großen Saal des Bahnhofshotels mit Grußworten und einem kleinen Theaterstück über die Glocken aus. Erstaunlich im Rückblick ist, dass es nur eine Woche dauerte, bis die Glocken im Turm aufgehängt und „betriebsbereit“ waren.

Am Ende hieß es im Gemeindeblatt: „Möchten nun die neuen Glocken, die zum ersten Mal ein neues Jahr eingeläutet haben, recht vielen in Ohr und

Herz rufen: O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“

Für uns gehört der Klang der Glocken zum selbstverständlichen Alltag. Dreimal täglich erklingt eine Glocke. Wenn der Wind von Osten kommt, kann man die Glocken sehr gut auf dem Friedhof hören, denn auch bei Beerdigungen erklingen sie. Nach der Läuteordnung aus dem Jahre 1951 wird „... während die Gemeinde das Vaterunser betet, die große Glocke mehrere Male kurz angeschlagen, damit alle Kranken zu Hause es hören und mitbeten können“.

Auch wenn bei uns nur die kleine Glocke erklingt, halten wir an diesem alten Brauch fest. In pathetischen Worten bezeichnet Pfr. Tillack den Klang der Glocken als „die feine Stimme Gottes“. Mich erinnern unsere Glocken im Alltag daran, kurz innezuhalten und Gott für einen Augenblick in mein Leben zu lassen. Wenn die elektronische Steuerung der Glocken mal wieder versagt und unsere Glocken stumm bleiben, sollte uns die „feine Stimme Gottes“ fehlen.

So mögen unsere Glocken uns weiter beharrlich zurufen: O Land, höre des Herrn Wort.

Pfarrer Ingo Arndt

Die **Regionalküsterei** wird zwischen den Jahren von Weihnachten bis zum 02.01.2022 geschlossen sein.

Ab Montag, dem 03.01.22 sind wir auf Anfrage für Sie da, ab dem 09.01.22 dann wieder zu den normalen Öffnungszeiten.

*Susanne Behnke und
Bettina Rivera Cobeña*

Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich wieder treffen.

Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Kreise wieder zusammenkommen.

Ab wann sich die Gruppen im Gemeindezentrum treffen können, hängt an der Baufertigstellung. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

Christenlehre:	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Zeesen oder Gemeindezentrum
Konfirmandenunterricht:	dienstags 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Profete oder Gemeindezentrum
Junge Gemeinde:	03.12.21, 17.12.21, 07.01.22, 21.01.22 jeweils 18:00 Uhr Profete oder Gemeindezentrum
Teamerkreis:	06.12.21, 20.12.21, 10.01.22, 24.01.22 jeweils 18:00 Uhr Gemeindehaus Senzig oder Gemeindezentrum
Kinderchor:	donnerstags, 15:30 Uhr Kreuzkirche
Kantorei:	mittwochs, 19:30 Uhr Kreuzkirche
Blockflötenkreis:	mittwochs, 17:00 Uhr Kreuzkirche
Posaunenchor:	donnerstags, 19:00 Uhr Kreuzkirche
Gemeinschaftsstunde:	dienstags, 14:00 Uhr Kreuzkirche
Gebetsstunde:	dienstags, 13:30 Uhr Kreuzkirche



Frauenkreise treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreis für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49 freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht. Wir treffen uns einmal in Monat nach telefonischer Absprache.

Regionalküsterei	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de
Öffnungszeiten:	Montag 14:30-17:30 Uhr Dienstag 14:30-17:30 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Freitag 09:00-11:00 Uhr
Küsterinnen	Susanne Behnke Bettina Rivera Cobena
<hr/>	
Ingo Arndt Pfarrer	Mobil: 0162-2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email.de
<hr/>	
Dr. Reinhard Jakob Kees Pfarrer	Mobil: 0160-98237462 E-Mail: r.kees@kk-neukoelln.de
<hr/>	
Boris Witt Pfarrer (in Entsendung)	Mobil: 0160-1072116 E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de
<hr/>	
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
<hr/>	
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Mobil: 0176-34519177 E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de
<hr/>	
Wolfgang Thörner Jugendmitarbeiter	Mobil: 0176-43700014 E-Mail: thoerner@ejnberlin.de
<hr/>	
Beate Haring Besuchsdienst	Tel: 03375-209122
<hr/>	
Natascha Lorang Familienzentrum	Tel.: 03375-217739 E-Mail: familienzentrum.kw@kk-neukoelln.de
<hr/>	
Gemeindekirchenräte:	
Andreas Dommisch Vors. des GKR DW	mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612 E-Mail: info@adba-kw.de
<hr/>	
Inge Steinke Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375-90 21 98 E-Mail: ingesteinke111@gmail.com
<hr/>	
Karsten Kalz Vors. des GKR KW	Tel.: 03375-20 52 62 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de
<hr/>	